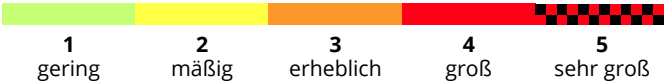
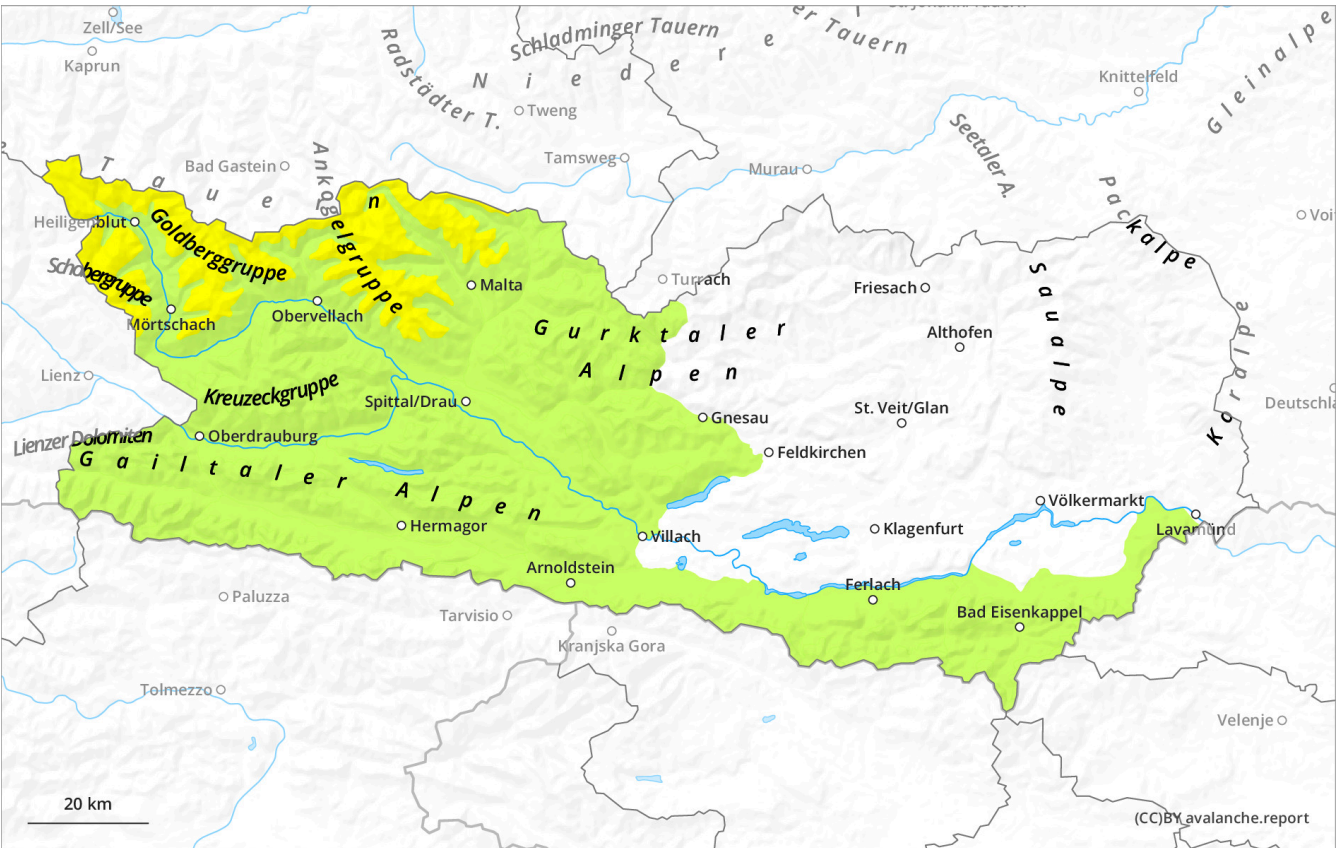


Veröffentlicht am 30.12.2024, 17:00:00  
Gültig von 30.12.2024, 17:00:00 bis 31.12.2024, 17:00:00

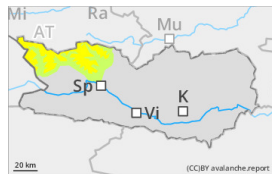
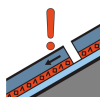
Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.



**Dienstag, 31. Dezember 2024**

Veröffentlicht am 30.12.2024, 17:00:00

Gültig von 30.12.2024, 17:00:00 bis 31.12.2024, 17:00:00

**Gefahrenstufe 2 - Mäßig****Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Mittwoch, 1. Jänner 2025

Altschnee

**Schwachschichten im Altschnee beachten.****Gefahrenbeurteilung**

Die harten Tribschneeansammlungen können an steilen West-, Nord- und Südosthängen oberhalb von rund 2600 m vor allem mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Einzelne Wintersportler können kaum noch Lawinen auslösen. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in windgeschützten Lagen. Lawinen können bis in tiefe Schichten durchreißen und mittlere Größe erreichen. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

**Schneedecke****Gefahrenmuster**

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die harten Tribschneeansammlungen überlagern vor allem an den Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb von rund 2600 m eine schwache Altschneedecke. In der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m zu einer Aufweichung der Schneedecke.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

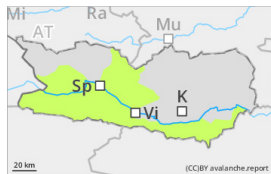
**Wetter**

Am Dienstag setzt sich das strahlend sonnige Wetter fort. Der Himmel ist wolkenlos, alle Gipfel sind frei. Der West- bis Südwestwind weht nur schwach mit 10 bis 20 km/h im Mittel und Böen in exponierten Lagen bis zu 40 km/h. Die Temperaturen ändern sich nur wenig: in 1000 m bis zu +8 Grad, in 2000 m bis zu +4 Grad, in 3000 m um -3 Grad.

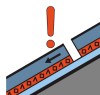
**Tendenz**

Keine Änderung der Lawinengefahr.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Mittwoch, 1. Jänner 2025



Altschnee



**Verbreitet liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Die Gefahrenstellen liegen in Rinnen und Mulden.**

### Gefahrenbeurteilung

Die Tribschneeansammlungen können an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m vereinzelt und meist nur mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Besonders ungünstig sind vor allem Rinnen und Mulden, wo harte Schichten auf schwach verfestigtem Altschnee liegen. Diese Gefahrenstellen sind selten. Lawinen sind meist klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachsicht

Die Tribschneeansammlungen überlagern an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m eine schwache Altschneedecke. Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an steilen Sonnenhängen verbreitet zu einer Aufweichung der Schneedecke.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

### Wetter

Am Dienstag setzt sich das strahlend sonnige Wetter fort. Der Himmel ist wolkenlos, alle Gipfel sind frei. Der West- bis Südwestwind weht nur schwach mit 10 bis 20 km/h im Mittel und Böen in exponierten Lagen bis zu 40 km/h. Die Temperaturen ändern sich nur wenig: in 1000 m bis zu +8 Grad, in 2000 m bis zu +4 Grad.

### Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr.